

TELLIPOST

NR. 512 NOVEMBER 2024 | 51. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

Biogas aus der Telli



Foto: Michael Andres



Ihr Partner für alle Reinigungen!

Wir übernehmen für Sie:

- Hauswartung
- Reinigung (Wohnung, Büro etc.)
- Umzug / Transport / Entsorgung
- Möbelmontage
- Gartenpflege

Kontakt:

Tel: 062 822 70 15
Mobil: 076 392 70 15

Wer wir sind:

Telli Reinigung GmbH
Geschäftsführer: Qemajl Hoxha
Neuenburgerstrasse 2
5004 Aarau

Mail: info@tellireinigung.ch
Web: www.tellireinigung.ch

«Wischt euch die Augen, dass ihr keinen Menschen anders betrachtet als euch selbst. Seht keine Fremden, seht vielmehr alle Menschen als Freunde; denn Liebe und Einheit fallen schwer, wenn ihr den Blick auf das Andersartige heftet.

Entzündet wann immer ihr könnt, bei jeder Begegnung eine Kerze der Liebe. Erfreut und ermutigt mitfühlend jedes Herz.»

'Abdu'l-Bahá

Gebete und Texte für den Frieden zusammengestellt aus den Schriften der Religionen.

Sonntag, 3. November 2024, 17.00 Uhr
Im Gemeinschaftszentrum Telli,
Girixweg 12, Aarau

Es laden ein: die Baha'i von Aarau
Information: G. Shoemaker, 076 450 46 75

Kindertagesstätten Känguru Aarau
Aare, Freihof, Guyerweg, Telli
Spielgruppe Känguru



Eine Institution der Gemeinnützigen Frauen Aarau



Die Bildungs-Kita in Aarau

Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung nach dem pädagogischen *infans*-Konzept und Berliner Bildungsprogramm

Die Kita Känguru orientiert sich an der Selbstständigkeit, der Wahlfreiheit und dem Wohlbefinden der Kinder. In einer ganzheitlichen Sichtweise wird das Kind in seinen vier Grunddimensionen betrachtet:

- in seiner physiologischen Bedürftigkeit, die Grundbedürfnisse sind abgedeckt
- Das Kind will sich seine Umwelt zu Eigen machen und etwas bewirken können
- Das Kind ist angewiesen auf gesellschaftliche und soziale Kontakte (Kommunikation)
- In seinem Bedürfnis sich Wissen anzueignen und zu entwickeln, um sich in alldem einen Sinn zu erschliessen.

Wir haben freie Plätze, komm auch zu uns, wir freuen uns auf dich!

Gemeinsames Spielen, Entdecken, Lachen, Singen, Musizieren, Gestalten, Forschen, Sprachförderung

all das und vieles mehr wird in unseren familien- und schulergänzenden Kitas Känguru angeboten. Betreut und begleitet in den vielfältigen Angeboten drinnen und draussen, werden die Kinder durch pädagogische Fachkräfte.

Wir bieten auch Schulferienbetreuung für alle Kindergarten- und Schulkinder bis 12 Jahren.

Informationen zu den Angeboten, Öffnungszeiten, Anmeldung und Kosten finden Sie auf unserer Homepage: www.kita-kaenguru.ch

Anmeldungen ab sofort online möglich

Auskunft: Morena Bonetta Spichtig,
062 822 37 39 (9.00–16.30 Uhr, ausser Mittwoch)



Frisuren
Fabrik Rüt mattstrasse 4
5004 Aarau

Nach 12 Jahren im Telli-Einkaufscenter sind wir seit zwei Jahren im neuen Salon, der sich in kurzer Gehdistanz vom Center befindet.

Gerne begrüssen wir neue Kundinnen und Kunden jeden Alters bei uns.

Monika Schiess und Mirjam Neeser
Tel. 062 822 17 70
frisurenfabrik.ch/kontakt

INHALT | IMPRESSUM

EDITORIAL

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Biogas aus der Telli	4
Walter Müller, Kunstmaler	9
Primarschule Telli	11
Menschen in der Telli	13
Wir haben einen neuen Mitarbeiter	15
Das Telliquartier erhält einen Newsletter	17
Offener Singnachmittag des Tellichors	19
Der Oktober im Telli Teff	20
Aargauer 3-Tage-OL	20
Der neue MoA-Träff in der Telli	21
KIFF Blog	23
Die Telli im Politspiegel	25
Veranstaltungen	26

HERAUSGEBER

Quartierverein Telli, www.qv-telli.ch
Gemeinschaftszentrum Telli, www.gztelli.ch

AUFLAGE

2800 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telliquartiers abgegeben.

Die Tellipost kann abonniert werden.
Jahresabonnement Fr. 35.– (Postversand)

REDAKTIONSTEAM

Michael Andres, Ändu Feller, Jeanine Kosch,
Claudia Gerber, Hansueli Trüb, Heidy Beck

ANSCHRIFT | INSERATEVERWALTUNG

Redaktion Tellipost
c/o GZ Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

REDAKTIONSSCHLUSS

am 10. des Vormonats

ERSCHEINUNGSWEISE 2024

7× jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats: Februar, März/April, Mai/Juni, Juli/August, September/Oktober, November und Dezember/Januar

LAYOUT | DRUCK

merkur medien ag, Gaswerkstrasse 56
4900 Langenthal, www.merkurmedien.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Der Herbst ist eine wunderschöne Zeit. Die Blätter der Bäume und Sträucher im Wald und Quartier verwandeln sich in warme Farben. Auf Spaziergängen bewundere ich jedes Jahr diese bunte Farbenvielfalt. Doch bald fallen die verwelkten Blätter und es folgt die kahle, kalte, dunkle Jahreszeit. Es gibt viele Möglichkeiten, in dieser Zeit etwas Licht und Farbe in die eigenen vier Wände oder ins Quartier zu zaubern. Zum Beispiel mit

einer selbstgezogenen bunten Kerze oder mit der Teilnahme an den Adventsfenstern. Informationen und die Anmeldung dazu und zu weiteren geselligen Anlässen findest du in dieser Tellipostausgabe.

Eine andere Möglichkeit, Wärme und Licht in die gute Stube zu bringen, ist im Cheminée ein Feuer zu entfachen, sofern man ein solches besitzt. Im Gemeinschaftszentrum Telli existiert ein Raum, der Cheminéeraum genannt wird. Wie der Name vermuten lässt, ist dieser mit einem Cheminée ausgestattet. Dieses haben wir renoviert. Der massive Vorbau vom Kamin wurde entfernt, die Feuerfläche vergrößert und mit Glas umfasst. Letzte Woche habe ich mich mit dem Ofen- und Cheminéebauer, welcher diese Arbeit ausführte, zu einer erneuten Feuerprobe getroffen. Als wir vor dem lodernen Feuer standen und in die orangen Flammen guckten, erklärte er mir, dass die entstehende Wärme und das Licht genau dem entsprechen, was der Baum aus der Sonne genutzt hat, um das Holz zu produzieren. Tatsächlich war mir dies nicht unbekannt, und die Vorstellung, sich die Sommerwärme und das Licht von Frühling und Sommer auf diesem Wege ins Wohnzimmer zu bringen, finde ich sehr schön. Dieses Prinzip gilt nicht nur für Holz, sondern für jegliche wachsenden Pflanzenteile. Wer schon einmal seine Zucchetti, Pilze oder Peperoni auf dem Grill vergessen hat, weiss, auch diese verbrennen. Aber als Brennstoff für ein gemütliches Feuerchen eignen sich Grasschnitt, Laub oder Rüstabfälle überhaupt nicht. Trotzdem ist es möglich, aus diesen Pflanzenteilen Energie zu gewinnen, die zum Heizen verwendet werden kann. Wie das möglich ist und dass eine entsprechende Anlage schon bald in der Telli in Betrieb genommen wird, erzählen wir euch in der Titelgeschichte. Auch kann diese Anlage besichtigt werden. Informationen dazu findest du ebenfalls in dieser Ausgabe. Viel Vergnügen beim Lesen und Besuchen. Zuletzt noch etwas in eigener Sache. Nicht nur die Blätter flattern von den Bäumen, sondern bald auch der Newsletter von QV und GZ in dein Postfach. Die Tellipost erscheint nächstes Jahr nur noch viermal. Damit wir trotzdem zeitnah auf Veranstaltungen hinweisen oder Aufrufe zur Mithilfe bei unseren Anlässen und Projekten kommunizieren können, haben wir einen Newsletter erstellt. Wie du dich anmelden kannst, liest du auf Seite 17.

Ändu Feller

TITELGESCHICHTE

Text und Fotos: Michael Andres | michael_andres@bluewin.ch

Aus organischem Abfall wird CO₂-neutrale Energie



Ab 2025 wird hier Biogas produziert

2016 ist die Idee entstanden: Ab 2025 wird in der Telli Biogas aus lokalem Grüngut produziert. Der Stolz auf «seine» Anlage ist gut spürbar, wenn Projektleiter Markus Regez im Gespräch mit der TelliPost den Werdegang der Biogasanlage beschreibt und mir auf einem Rundgang Einblick in eine komplexe Planung und eine beeindruckende Anlage gewährt.

Fossile Energieträger ersetzen

2016 entwickelten Fachleute erste Ideen, wo und wie im Raum Aarau eine Biogasanlage gebaut werden könnte. Die Klimaveränderung beschäftigte Politik und Wirtschaft, und auf verschiedenen Ebenen wurden Ideen und Lösungen gesucht. Ziel war es, die Energieversorgung, basierend auf fossilen Brennstoffen, zu reduzieren und möglichst lokale Energiequellen zu fördern.

Der regionale Energieversorger Eniwa war in der Anfangsphase die treibende Kraft hinter dem Projekt Biogasanlage. Später stiessen Partnerunternehmen dazu, aktuell bilden die Eniwa, die Firmen Huber AG Windisch, WBM Beteiligungen GmbH und Thöni Industriebetriebe

GmbH die Green Power Aarau AG. Diese betreibt als privatwirtschaftliches Unternehmen die Biogasanlage.

Ein langer Weg bis zum fertigen Bau

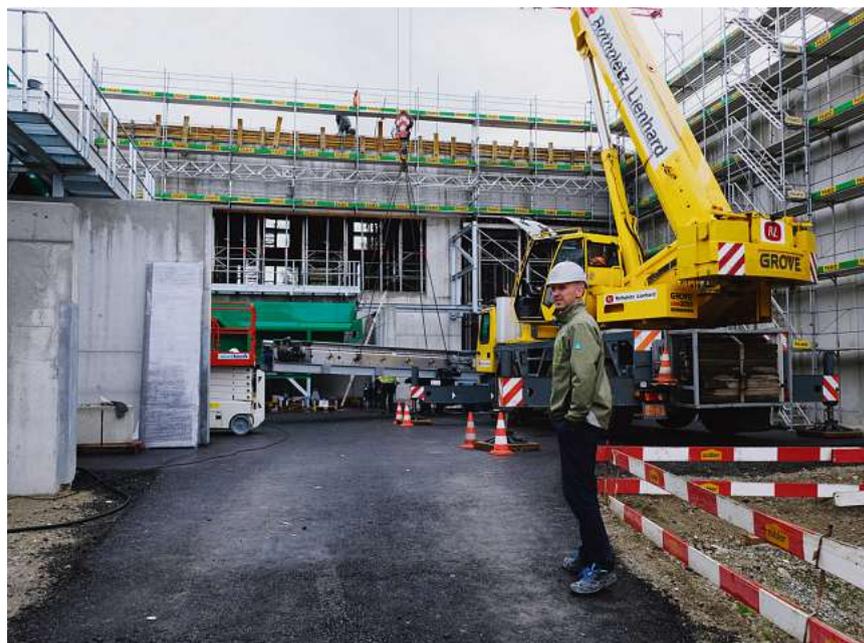
Die Standortsuche gestaltete sich anfänglich schwierig. Ein Wunschstandort in der Nähe der KVA Buchs konnte nicht realisiert werden, andere Standorte wurden abgeklärt, aber scheiterten aus verschiedenen Gründen. Mit den Parzellen in der Telli wurde schließlich ein Grundstück gefunden, das den Anforderungen für die Anlage entspricht. Allerdings führte der Standort in der Telli zu deutlich höheren Baukosten. Bei den Arbeiten im Untergrund mussten bestehende Leitungen der Kläranlage aufwändig umgelegt werden. Der ganze Bau wurde zudem hermetisch abgeschlossen und überdacht geplant. Im Innern wird mit Luftunterdruck gearbeitet, damit für die Anwohner*innen keine Geruchsemissionen entstehen. Luftfilter

(auch zum Schutz der Arbeiter*innen) sorgen in und um die Anlage für saubere Luft.

Alle diese Massnahmen führten zu höheren Baukosten, insgesamt rechnet Markus Regez aktuell mit rund 30 Mio. Das sei im Vergleich mit vergleichbaren Anlagen viel Geld, erklärt er im Gespräch. Trotzdem erwarten die Verantwortlichen, dass die Anlage mittelfristig ihre Kosten trägt und rentabel betrieben werden kann.

Biogas: ein geschlossener Kreislauf

Die Biogasanlage in der Telli in Aarau wird mit modernster Technologie zukünftig CO₂-neutrales Methangas produzieren. Täglich werden hier bis zu 100 Tonnen Grüngut aus Aarau und den umliegenden Gemeinden zu ökologischem Biogas für die Region verarbeitet. Jährlich können damit rund 1600 Haushalte mit Energie versorgt werden. Mit verschiedenen Gemeinden in der Umgebung bestehen bereits Lieferverträge für Grün-



Das Dach fehlt noch

gut. Auch Private und Gartenbauer können in Zukunft grössere Mengen Grüngut anliefern.

Die Anlage arbeitet nur mit Abfallprodukten aus Landwirtschaft und Haushalten. Es werden keine Rohstoffe wie Mais oder anderes verarbeitet. Markus Regez betont, dass Stand heute alles Grüngut aus einem Umkreis von weniger als 15 km angeliefert wird. Anfang 2025 wird die Biogasanlage schrittweise hochgefahren und ab Mitte 2030 soll eine vollständige Auslastung erreicht werden.

Die Biogasanlage in der Telli ist Teil der Energiestrategie 2050 von Bund und Kanton und leistet einen wichtigen Beitrag in der regionalen Wertschöpfung und für die Schaffung einer sicheren, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Energiezukunft.

Persönliches Engagement

Projektleiter Markus Regez schlägt einen weiten Bogen, wenn er von seinem persönlichen Werdegang erzählt, der ihn beruflich an den Ort geführt hat, an dem er jetzt steht. Angefangen hat alles bereits auf dem elterlichen Bauernhof, auch da wurde



Projektleiter Markus Regez

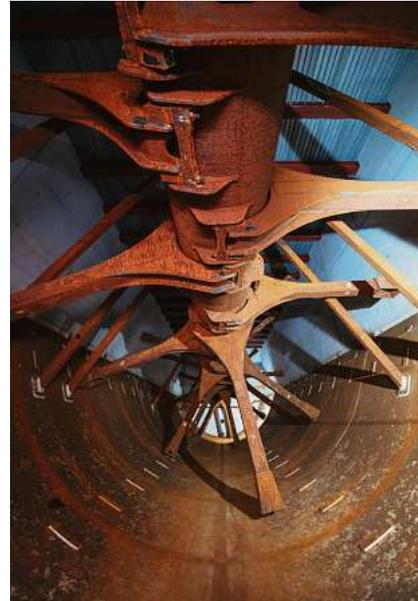
kompostiert, allerdings nicht, um Gas zu produzieren, sondern um natürlichen Dünger zu gewinnen für den eigenen Hof.

Auch die Biogasanlage in der Telli produziert als Endprodukt des Vergärungs-Kreislaufes einen wertvollen Dünger. Damit schliesst sich ein natürlicher Produktionsprozess, der einerseits wertvolle Energie produziert und andererseits ein «Abfallprodukt» hinterlässt, das der Natur wieder zurückgegeben werden kann. Markus Regez ist seit Jahren mit der Planung und dem Aufbau der Biogasanlage verbunden. Seine Begeisterung für dieses Projekt sei immer noch ungebrochen, erzählt er lachend, auch wenn er in den letzten Jahren schon die eine oder andere schlaflose Nacht gehabt habe. Auf den Moment, wo das erste Gas fliesse, freue er sich schon heute. Und die anschliessende Phase, wo alles optimiert werden könne, sei für ihn eine spannende Herausforderung.

Was passiert genau in der Anlage?

Gemeinden und spezialisierte Unternehmen bringen das Grünmaterial mit Lastwagen in die Anlage. Das angelieferte Grüngut wird hinter geschlossenem Tor in der grossen Halle abgeladen. In einem ersten Arbeitsschritt wird das Material zuerst maschinell und dann auch noch von Hand sortiert. Plastik und andere Fremdkörper müssen aussortiert werden, weil sie den Gärprozess stören würden. Zudem wäre auch das Endprodukt der Gärmasse nicht mehr als Dünger brauchbar.

Nach dem Aussortieren und Zerkleinern kommt die Biomasse über den Aufgabebunker in den Fermenter. Hier wird das Grüngut unter Abschluss von Sauerstoff während



(Bildquelle: Green Power Aarau AG)

Im Innern des Fermenters

ca. 18 Tagen bei rund 55 Grad Celsius mithilfe von Bakterien zersetzt. Bei diesem Vergärprozess entsteht laufend Rohbiogas, welches CO₂-neutral ist.

Das feste Gärgut und die flüssige Gärgülle sind dank der Vergärung keim- und samenfrei, sie können als Biodünger und zur Verbesserung der Bodenbeschaffenheit in der Landwirtschaft oder im Garten eingesetzt werden.

(Eine anschauliche und detaillierte Darstellung der Prozesse findet sich auf der Homepage <https://www.greenpoweraarau.ch/so-funktioniert>).

Ein komplexer Verarbeitungsprozess

Was so einfach tönt, ist in Wirklichkeit ein sehr komplexer und anspruchsvoller Prozess, der mit viel Wissen und Erfahrung gesteuert werden muss. Markus Regez schildert im Gespräch die verschiedenen Herausforderungen, die gemeistert werden müssen.

Gleich zu Beginn sei das Aussortieren von Plastik und Fremdkörpern eine grosse Herausforderung. Leider sei Grüngut aus der Sammlung bei Privathaushalten oft so stark verschmutzt, dass es eigentlich gar nicht mehr verarbeitet werden könne. Es könne deshalb sein, dass sie solches Grüngut schon bei der Annahme zurückweisen müssten. Der Gärprozess wird permanent überwacht. Die Arbeit der Bakterien wird durch die Regulierung von Feuchtigkeit und Temperatur und der Zusammensetzung des Materials so optimiert, dass möglichst viel Gas produziert werden kann.

Im riesigen Fermenter wird das Material laufend eingefüllt, rund um die Uhr leicht bewegt und immer etwas weiter verschoben, bis es nach dem Gärprozess auf der Rückseite der Trommel als Dünger entnommen wird.

Eine Herausforderung sind auch die unterschiedlichen Mengen des Grüngutes in der Anlieferung. Im Frühling und Herbst fällt in den Gärten sehr viel Material an. Dieses wird dann in der grossen Halle zwischengelagert, damit die saisonalen Schwankungen möglichst ausgeglichen werden können.

Energie für die Zukunft

Als hochwertiger Energieträger ist Biogas vielseitig einsetzbar und kann zur gesamten Strom- und Wärmeversorgung sowie als Treibstoff und zum Kochen genutzt werden. Es ist regional, ökologisch, rund um die Uhr verfügbar und klimaneutral, denn die Verbrennung von Biogas verursacht keinen zusätzlichen Ausstoss von CO₂.

Die Anlage in der Telli ist eine der grössten und modernsten der

Schweiz. Mit ihren fünf zukünftigen Mitarbeiter*innen wird sie ein Puzzleteil sein für eine saubere und sichere Energieversorgung in der Region. Mit der grossen Photovoltaikanlage auf dem Dach können rund 70% der benötigten Energie selbst produziert werden.

Auf dem gleichen Gelände wird gleichzeitig auch noch eine neue Energiezentrale für die Eniwa gebaut, diese ist aber unabhängig von der Biogasanlage. Mit der bestehenden Kläranlage (die in kleinerem Umfang auch Gas produziert) wird langfristig eine Zusammenarbeit gesucht.

Ist die Anlage eine zusätzliche Belastung für das Quartier?

Natürlich habe es in der Planungsphase immer wieder Bedenken gegenüber dem Standort der Anlage gegeben, räumt Markus Regez ein. Schließlich habe es aber nur eine Einsprache gegen das Bauvorhaben gegeben, und da sei man rasch zu einer Einigung gekommen. Mit den aufwändigen Baumassnahmen, zeigt er sich überzeugt, werde die Nachbarschaft nicht mit Geruchsemissionen belästigt werden. Dass vielleicht mal bei geöffnetem Tor und entsprechenden Windverhältnissen ausserhalb der Anlage etwas zu riechen sei, sei zwar möglich, aber werde äusserst selten der Fall sein.

Es sei klar, dass Lastwagen Mehrverkehr generieren werde. Aber einerseits achte man darauf, dass die Anlieferung aus der nahen Region erfolge und andererseits sei der Standort mit der Nähe zur Umfahrungsstrasse gut gelegen. Das Grüngut werde ja auch heute schon transportiert, und mit der neuen Biogasanlage sollten die Wege eher kürzer werden.

Helfen Sie mit

Jeder und jede Tellibewohner*in kann einen Beitrag dazu leisten, dass vor unserer Haustüre saubere Energie produziert wird. Sammeln Sie Ihre Küchen- (Rüstabfälle und Speiseresten) und Gartenabfälle für die Grünabfuhr.

Achtung: Sorgen Sie dafür, dass keine Fremdstoffe wie Plastik oder anderes im Grüngut sind. Auch sogenannte «biologisch abbaubare» Plastiksäcke und biologisch abbaubare Kaffeekapseln sind problematisch und dürfen nicht im Grüngut landen, weil sie während des Gärprozesses ohne Sauerstoff nicht richtig umgewandelt werden können.

Mit sauberem Grüngut leisten Sie einen sinnvollen Beitrag zu einer regionalen und nachhaltigen, CO₂-neutralen Energieversorgung und sorgen dafür, dass Ihre Abfälle am Schluss als biologischer Dünger wieder der Natur zurückgegeben werden können.

Telli erleben: Die Biogasanlage öffnet am 16. November exklusiv für den Quartierverein seine Tore

Für Interessierte organisiert der Quartierverein eine Führung durch die (fast) fertige Anlage.

Projektleiter Markus Regez wird uns einen spannenden Einblick in die Biogasanlage gewähren.

Informationen zum Besuch und zur Anmeldung finden Sie im Inserat «Telli erleben» in dieser Zeitung.

TELLI ERLEBEN

Besuch der neuen Biogasanlage

Sie wird noch nicht ganz fertig gebaut sein, aber speziell für den Quartierverein öffnet sie bereits im November ihre Türen: Unter fachkundiger Leitung können wir die neue Anlage besichtigen. Wer wissen möchte, wie in der Telli aus Abfällen Biogas entsteht, wird es während dieser Führung erfahren können!

Anmeldungen bitte bis spätestens am 12. November per Mail an:
mi.andres@bluewin.ch



Datum: Samstag, 16. November 10.30 Uhr
Führung: Markus Regez, Geschäftsführer
Start: Neumattstrasse 62, Eingang Baustelle
Leitung: Michael Andres, QV

Dauer: ca. 75 Min., bei jedem Wetter.
Im Anschluss Apéro in der Anlage.
Führung und Apéro sind kostenlos.



Wir bringen warmes Essen zu Ihnen nach Hause

Von Montag bis Freitag (ohne Feiertage) liefern wir warmes Mittagessen nach Hause. Das Angebot steht allen zur Verfügung, die im Telliquartier wohnen. Die Mahlzeiten werden täglich frisch vom Restaurant der Berufsschule zubereitet und von freiwilligen HelferInnen verteilt. Die Lieferung erfolgt zwischen 11.15 und 12.15 Uhr in Wärmeboxen.

Menü

Das Menü besteht aus einem Hauptgang (Fleisch oder Vegi wählbar), einem Salat, einer Suppe und einem Dessert. Das Menü kostet Fr. 20.–.

Ein reduziertes Menü, bestehend aus einem Hauptgang mit Suppe oder Salat, kostet Fr. 18.–.

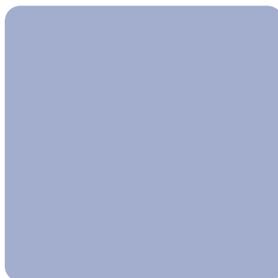
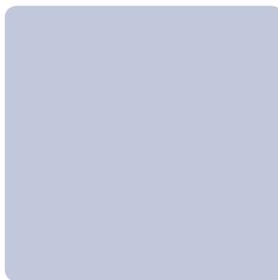
Bestellung

Die Bestellung muss bis spätestens um 17.00 Uhr des vorgängigen Werktages erfolgen. Sie können Ihre Bestellung den VerträgerInnen mitgeben, über das Onlineformular auf unserer Homepage tätigen, per Telefon oder E-Mail beim GZ Telli aufgeben.

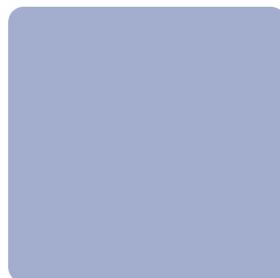


Kontakt:

Gemeinschaftszentrum Telli
Girixweg 12 | 5000 Aarau
Telefon 062 824 63 44
info@gztelli.ch | www.gztelli.ch



**Mit uns erreichen Sie
Ihr Kommunikationsziel.**



www.ztmedien.ch

zt medien
vielseitig kommunizieren



EINLADUNG der Baha'i von Aarau und Olten

Der BAB und seine Botschaft in der dramatischen Zeit des 19. Jahrhunderts in Persien (Iran)

Über dieses Thema wird Renate Bottmann aus Frankfurt zum Geburtstag des BAB sprechen. Der hohe Anspruch des BAB (das Tor), Gottgesandter UND «Vorläufer» von BAHÁ'U'LLAH, dem Stifter der Baha'i-Religion, zu sein, hatte weitgehende gesellschaftliche Folgen. Eine spannende Zeit!

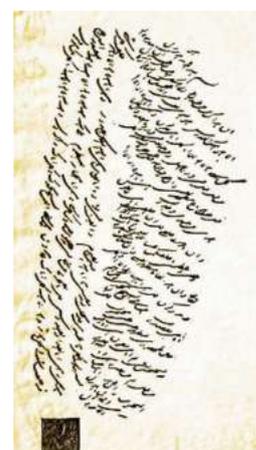
Nebst dem Vortrag kommt auch das Gesellige nicht zu kurz, gefolgt von einer Geburtstagsfeier zu Ehren des BAB.

Samstag, 2. November 2024
Gemeinschaftszentrum Telli in Aarau,
Girixweg 12

Programmablauf:

- 14.00 Eintreffen, begegnen
 - 14.30 Beginn des Vortrags
 - 15.30 Pause mit Kaffee und Kuchen
 - 16.15 Feier zu Ehren des BAB (ca. 30 Minuten)
- Danach Ausklang und Ende um ca. 17.15 Uhr

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten
unter Tel. 079 738 65 76 oder weme@gmx.ch. Je früher, desto besser :-)



NACHRUF

Text und Fotos: Noldi Gnädig | gnagi46@gmail.com

Walter Müller, Kunstmaler

Der Kunstmaler Walter Müller gehörte zum Bild der Telli wie kaum ein zweiter. Dank seiner grossen Statur, seinem struppigen Bart und mit der schmalen Sauerstoffmaske, die er in den letzten Jahren tragen musste, kannten ihn zumindest vom Sehen her die meisten, die im Telliquartier zu Hause sind.



Walter Müller im Jahr 2017

Auf seinem Weg durch das Quartier blieb er immer wieder stehen und sprach gerne mit allen, die mit ihm ein paar Worte wechseln wollten. Vor anderthalb Jahren ist er aber mit einem Mal aus der Telli verschwunden. Die gesundheitlichen Probleme



Gemälde an der Hausfassade Rochholzweg 10

machten den Aufenthalt in einem Alters- und Pflegeheim notwendig, und er musste seine Wohnung an der Delfterstrasse aufgeben. Nun ist er nach langer und beschwerlicher Krankheit vor einigen Wochen gestorben.

Als Kunstmaler hat Walter Müller im öffentlichen Raum wenige Arbeiten hinterlassen, aber in der Telli befindet sich an der Hausfassade am Rochholzweg 10 ein Tiergemälde von ihm, das er seinerzeit im Auftrage der Hauseigentümer erstellt hat.

Walter Müller wuchs an der Bachstrasse in Aarau auf und besuchte nach der Bezirksschule noch zwei Jahre lang die Kantonsschule, bevor er mit dem Malen begann. Zwei-

mal erhielt er vom Kanton Aargau ein Kunststipendium, konnte aber leider nie allein vom Verkauf seiner Bilder leben. So arbeitete er immer wieder als Flachmaler auf dem Bau. Sein Atelier hatte Walter Müller zuletzt im ehemaligen Schützenhaus im Scheibenschachen, das er von 1997 bis 2016 bei der Aarauer Ortsbürgergemeinde mieten konnte. Seine letzte Ausstellung konnte er noch im Senevita Gais vor rund einem Jahr eröffnen. In diesem Zusammenhang würdigte das Fernsehen Tele M1 sein Lebenswerk in einem längeren Beitrag.

Weihnachtswünsche erfüllen und das Familienbudget einhalten?

Die Weihnachtszeit ist für viele Familien die schönste Zeit des Jahres. Die Strassen glitzern im Licht, Plätzchenduft erfüllt die Wohnung und die Wünsche der Kinder wachsen mit jedem bunten Prospekt oder jeder Werbeanzeige. Doch für viele Eltern stellt sich immer wieder die Frage: Wie schaffen wir es, die grossen Wünsche unserer Kinder zu erfüllen, ohne unser Familienbudget zu überstrapazieren oder die Kreditkarte zu überziehen? Feiertage können leicht zur Belastung für die Familienfinanzen werden. Es scheint verlockend, die Träume der Kinder wahr werden zu lassen. Doch der Weg in die Schuldenfalle beginnt oft mit kleinen Schritten.

Grosse Geschenke aufteilen und gut budgetieren

Gerade zu Weihnachten kann es sinnvoll sein, Kinder zu lehren, dass man nicht alles sofort haben muss. Die Fähigkeit, auf etwas zu warten, ist ein wertvolles Geschenk für das ganze Leben – sie fördert Geduld, Achtsamkeit und Wertschätzung. Warum nicht einen besonders grossen Wunsch aufteilen und ihn zu verschiedenen Anlässen erfüllen?

Tipps für ein stressfreies Familienbudget zur Weihnachtszeit:

- ✓ Setzen Sie ein realistisches Budget und bleiben Sie dabei.
- ✓ Verteilen Sie grosse Wünsche auf mehrere Gelegenheiten.
- ✓ Schaffen Sie gemeinsame Erlebnisse statt teurer Geschenke.



**Budget- und
Schuldenberatung**
Aargau – Solothurn



Mehr über uns und unsere Dienstleistungen
und kostenlosen Angebote wie Kurse auf
www.schulden-ag-so.ch

Mitarbeit bei der Tellipost?

TELLIPOST

Die Tellipost lebt von den Beiträgen der engagierten freiwilligen Schreiber*innen und Redaktor*innen.

Interessiert?

Wir freuen uns über neue Redaktionsmitglieder!

Hast du Lust und Zeit, dich für die Tellipost zu engagieren? Du recherchierst oder führst Interviews, du schreibst einen Text und machst ein paar Fotos dazu.

Ruf uns an oder schreibe uns:
GZ Telli, 062 824 63 44, info@gztelli.ch

Wir treffen uns viermal jährlich jeweils am Donnerstagmorgen für eine anderthalbstündige Sitzung, in der wir die nächsten Themen festlegen.



PRIMARSCHULE TELLI

Text und Fotos: Tanja Wirth | tanja.wirth@ksab.ch

Herbstwanderung der Klasse 2b

Am 3. September war es so weit: Alle Kinder aus dem Tellischulhaus gingen auf Herbstwanderung. Die Klasse 2b erzählt von ihren Erlebnissen:

Wir waren auf dem Alpenzeiger. Wir haben uns um 8.15 Uhr auf dem roten Platz beim Tellischulhaus getroffen und sind losgelaufen. Wir haben auf dem neuen Spielplatz beim Trefflokal die erste Pause gemacht. Dort haben wir gespielt und ein Foto gemacht. Danach sind wir eine Stunde der Aare entlang gelaufen. Das war schön, aber sehr anstrengend. Auf dem Spielplatz Scheibenschachen (Pappelweg) haben wir die Znünpause gemacht. Dort haben wir

die Erstklässler*innen aus unserem Schulhaus getroffen.

Dann sind wir weitermarschiert. Wir mussten ganz viele Stufen hochsteigen. Wir haben sie gezählt: Es waren über 200 Stufen! Auf dem Weg nach oben haben wir viele Eidechsen gesehen. Wir sind glücklich und erschöpft beim Alpenzeiger angekommen. Wir waren müde.

Auf dem Alpenzeiger hatte es viele Mücken. Wir haben dort Würste und Marshmallows gebraten. Das war

sehr lecker. Wir durften eine Handvoll Süßigkeiten mitnehmen.

Die Aussicht war wunderschön. Man sieht ganz Aarau von oben. Man hat das Gefühl zu fliegen. Dort haben wir auch gespielt.

Dann sind wir wieder nach Hause gelaufen. Wir mussten insgesamt drei Stunden laufen.

Die Herbstwanderung war sehr anstrengend, aber schön.

Klasse 2b



Einladung Senioren-Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Pro Senectute, das Gemeinschaftszentrum Telli, die reformierte und die katholische Kirchgemeinde laden Sie herzlich zum traditionellen Weihnachtsessen im Saal des Gemeinschaftszentrums ein.



12. Dezember 2024

12.00 bis 15.00 Uhr



Das Restaurant Telli-Egge verwöhnt uns mit einem feinen Menü. Musikalisch umrahmt wird der Anlass durch die Pro Senectute Gitarrengruppe und die Darbietung einer Klasse des Primarschulhauses Telli. Danach singen wir zusammen weihnachtliche Lieder und hören eine Weihnachtsgeschichte.

Anmeldung bis Montag, 2. Dezember 2024. Unkostenbeitrag Fr. 30.— inkl. Getränke



Ich / wir melden uns zur Weihnachtsfeier am 12. Dezember 2024 an:

Name/n: Vorname/n:.....

Adresse:

Telefon: Anzahl Personen:

Menü:

Vorspeise: Grüner Salat mit Rüeblisuppe
Rüeblisuppe

Bitte gewünschtes Hauptmenü ankreuzen:

Fleisch: Kalbgeschnetzeltes Zürcher Art mit Fusilli (Spiräleli) und Bohnen

Vegi: Masala Curry Sauce (mild) mit Linsen und Gemüse mit Reis

Bitte gewünschtes Dessert (im Glas) ankreuzen:

Zitronen-Tiramisù oder Waldbeer-Schokoladen-Cake

Anmeldung an: Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau,
062 824 63 44 / info@dzetelli.ch

REDAKTION TELLIPOST

Text und Foto: Heidy Beck | beckheidy@gmail.com

Menschen in der Telli: Anna Schürmann



In Horw, südlich von Luzern, am Vierwaldstättersee kam Anna Reinhard am 29. April 1939 zur Welt. Sie wuchs mit ihren zwei älteren Schwestern und dem jüngeren Bruder auf. Der Vater war Schreinermeister in eigener Bauschreinerei, die Mutter Hausfrau. Nach der 2. Sekundarschule verbrachte Anna ein Jahr in Genf, lernte Französisch und arbeitete in einem Altersheim. Danach lernte sie Verkäuferin bei der Firma Burri-Kinderwagen/Lederwaren. Nebst den Kinderwagen gab es auch noch weitere Ausrüstung für den Kinderalltag. Anna schloss die Lehre sehr gut ab! Sprachen lernen war für sie wichtig, deshalb zog sie 1959 nach Brighton/Hove England zu einer Arztfamilie. Anna blieb eineinhalb Jahre bei der lebenswürdigen Familie. Es folgten zwei Jahre in einem Lederwaren-/Sportgeschäft in Luzern. Natürlich wollte Anna auch Italienisch lernen – 4 Monate in Lugano und 16 in Locarno. Hier konnte sie die Leitung eines Ladens übernehmen. Gerne gestaltete sie die Schaufenster und ihre Kreativität kam voll zum Zuge. – Aber eben, sie war schon ein Vierteljahr mit dem zwei Jahre älteren Dölf verlobt und so zog sie nach Luzern zurück.

Die kirchliche Trauung fand 1964 in der neugebauten katholischen Kirche in Kastanienbaum statt. Diese Kirche war wichtig

für sie, ihr Vater hatte die Kirchenbänke geschreinert und Dölf's Firma war mit dem Bau der Kirche beauftragt. Anna war dazumal in einem Jugendverein engagiert. Sie und Dölf liebten Musik, sangen in Chören mit und er spielte auch sieben Jahre in einer Big Band Gitarre.

Nach der Heirat zogen sie nach Spreitenbach, dort kamen ihre beiden Söhne, Pius und Benno, zur Welt. Dölf war Lastwagenfahrer in Dietikon. Seine Firma zügelte später nach Rapperswil. 1976 kauften sie in Auenstein ein 14-jähriges Haus, bauten es um. Die Familie war dort sehr glücklich im Haus im Grünen mit vielen Bäumen, Beeren, Gemüse und Blumen nahe der Aare. Die Kinder absolvierten die Sekundar- und Bezirksschule in Veltheim und Schinznach. Nach dem Lehrerseminar folgte für Pius die Ausbildung zum Musiklehrer. Benno wurde Schaltanlageelektriker und dank BMS später Ingenieur HTL. Auch er hatte es mit der Musik, wurde Schlagzeuglehrer, spielte nebenbei mit Heinz Schmid und Pius als «Los Chicos Perfidos».

Ursprünglich hatten Anna und Dölf vor, sich nach der Heirat irgendwo in einem armen Land nützlich zu machen. Die Frage: «Was ist der Sinn des Lebens?» beschäftigte sie. Dölf antwortet spontan: «Gutes zu tun.»

Mit sechzig Jahren kündigte Dölf seine Arbeitsstelle und reiste mit seiner Anna nach Papua-Neuguinea. Sie kannten dort dank Baldegger Schwestern eine High School, die von Amerikanerschwestern gegründet wurde. In der Schule, von der 7. bis 10. Klasse, gab es pro Jahrgang drei Schulklassen mit ca. 42 Studierenden, insgesamt etwa 500, die in drei Schlafsälen untergebracht waren. Die Pflege des Schulgartens gehörte dazu. Englischunterricht war Pflicht. Gute Lehrpersonen aus Indien, de-

ren Leben in ihrer Heimat Ähnlichkeiten mit dem der Ureinwohner hatte, unterrichteten sie. Die Menschen sprechen den Huli-Dialekt. Die Männer und Frauen wohnen getrennt in Hütten. Es ist ein Naturvolk, das komplett anders lebt. Die Leute pflanzen vor allem Süsskartoffeln an, d.h. die Ausläufer kommen in den fruchtbaren Vulkanboden. Aber es gibt auch Trockenzeiten, wenn der El Niño vorbeizieht. Ihre traditionellen Feste sind sehr bunt und fröhlich. Anna und Dölf schätzten es auch, an den Anlässen der Schule dabei zu sein. Dölf spielte Gitarre und sang mit Anna Lieder. Anna war im Sekretariat beschäftigt und nähte gerne für die Bedürfnisse der Schule. Auch gab es eine kleine Erste-Hilfe-Station. Jeder Tag war eine Herausforderung, planen konnte man nichts. Anna musste die Lehrbücher zählen und einschliessen, denn es hatte zu wenige, vieles musste für den Unterricht kopiert werden.

Dölf war für die Instandhaltung von Wasserleitungen, Strom, Werkstatt, Zäune und Wege zuständig. Sie hielten Kühe, Hunde und Katzen. Die Naturstrassen waren schlecht und eine stete Herausforderung! 2001, nach vier Jahren, kamen sie zurück in die Schweiz und mussten noch für ein Jahr Arbeit suchen. Anna konnte bei der Spitex wieder einsteigen, sie arbeitete schon vorher zehn Jahre dort. Dölf fand übers RAV eine Anstellung bei einer Firma in Lenzburg. Seit September 2018 wohnen die beiden an der Rüt mattstrasse. Sie engagieren sich gerne im Telli-Quartier bei den GZ-Anlässen und mit der Zeit lernten sie viele Leute kennen und schätzen. Kürzlich feierten sie ihre Diamanthochzeit – viel Glück und Freude weiterhin bei all euren Unternehmungen! Vielen Dank für euer Berichten.

Adventsfenster in der Telli



Liebe Tellianer*innen, helft mit, Farbe und Freude in die Adventszeit zu bringen!

Wir möchten auch dieses Jahr vom 1. bis 24. Dezember (und darüber hinaus!) etwas Licht in die Fenster unseres Quartiers zaubern. Deshalb suchen wir wieder kreative Tellianer*innen, die ein Adventsfenster gestalten.



Das Motiv und die Gestaltung sind euch überlassen. Wichtig ist nur, dass die Zahl (das Datum) des betreffenden Tages gut sichtbar ist und es euch Freude macht.

Wer möchte, kann gerne eine kleine Eröffnung für sein Fenster machen, z.B. mit ein paar Snacks und etwas zu trinken, einem Feuer oder sogar ein paar Weihnachtsguetzli. Dabei können wir neue Bekanntschaften knüpfen und gemeinsam unser Quartier geniessen.

Wir freuen uns über jedes Fenster!



Anmeldung bis 10. November:

Per Mail an: info@gztelli.ch

Per Telefon: 062 824 63 44

oder mit untenstehendem Talon an: GZ Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau

.....
Anmeldetalon Adventsfenster (Anmeldeschluss 10. November 2024)

Mit dieser Anmeldung willigen Sie ein, dass Ihre Adresse auf der Liste der Adventsfenster erscheint und so veröffentlicht wird.

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Tel: _____ E-Mail: _____

Wunschdatum (mehrere möglich): _____

Eröffnung: Nein Ja, Uhrzeit: _____

Hier wird mein Adventsfenster sein: _____

GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI

Text: Mike Weller | info@gztelli.ch



Wir haben einen neuen Mitarbeiter

Das GZ Telli bietet einen Ausbildungsplatz in Sozialpädagogik an. So dürfen wir auch immer wieder neue Mitarbeiter*innen in unserem Team begrüßen. Der neue Auszubildende heisst Mike Weller und stellt sich hier gleich selber vor. Herzlich Willkommen, Mike!



Foto: Iva Dedic

Mein Name ist Mike Weller, ich bin 24 Jahre alt und durfte im September meine Stelle im GZ antreten. Ich starte im August 2025 mein Studium zum Sozialpädagogen. Bis dahin werde ich meine Erfahrungen

in der praktischen Arbeit sammeln. Ich freue mich auf die nächsten vier Jahre im GZ Telli. Zu meinen Aufgaben gehören vor allem die Betreuung der Kinder im Trefflokal sowie die Durchführung des Wortschatztrainings und der Kurse «Bereit für den Kindergarten».

Bestimmt bin ich manchen von euch bereits begegnet, da ich selbst in der Telli aufgewachsen bin. Mit dem Quartier verbinden mich darum viele schöne Erinnerungen. Die Verbundenheit zur Telli und die Vielfalt der Menschen hier schätze ich sehr. Rückblickend hat das Gemeinschaftszentrum immer eine wichtige Rolle für mich gespielt. Es ist mir wichtig, meinen Teil in diesem blühenden Quartier zu leisten.

Vor meinem Studium habe ich eine Lehre zum Polygrafen abgeschlossen. Schnell merkte ich jedoch, dass mir

der direkte Kontakt zu Menschen fehlte. Arbeit soll leidenschaftlich sein, davon bin ich überzeugt, und meine Lehre war dies nicht. Die letzten vier Jahre habe ich verschiedene Jobs ausgeübt. Die meiste Zeit verbrachte ich als Barkeeper, zuletzt und am längsten in der Waldmeier Bar in Aarau. Diese Erfahrungen in der Gastronomie haben mich gelehrt, wie wichtig es ist, auf die Bedürfnisse anderer einzugehen und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Um meine Ausbildung absolvieren zu können, durfte ich bei einer Kita und Tagesstruktur in einem Vorpraktikum meine ersten Erfahrungen im Sozialwesen sammeln. Umso mehr freue ich mich darauf, mein Wissen und meine Kompetenzen erweitern zu können. Ich bin gespannt auf die Herausforderungen und Erlebnisse, die auf mich zukommen.

Maler Briner



Stefanie Briner · Mühlemattstrasse 91 · 5000 Aarau · T 062 824 60 50 · www.maler-briner.ch

Wir gestalten Ihre Welt in Farbe.

Malerarbeiten · Naturofloor · Tapeten · Spanndecken



FUCHSBAU
Kinderkrippe

NEU ERÖFFNUNG

- Naturnah
- Gesundes Essen
- Liebevolle Betreuung
- Qualifiziertes Personal
- Flexible Betreuungsangebote
- Grosszügige Räumlichkeiten

TAG DER OFFENEN TÜR
03. NOVEMBER 2024
14:00 BIS 17:00 UHR

Mit vielen Highlights

- ➔ Einblick in unsere hellen Krippenräume
- ➔ Angebote für die Kinder
- ➔ Kennenlernen unseres Alltages

Kinderkrippe Fuchsbau

📍 Im Club-Haus beim Minigolf
Neuenburgerstrasse 13
5004 Aarau

☎ 077 214 11 86

✉ info@huetiberg.ch
www.huetiberg.ch



30.11.2024

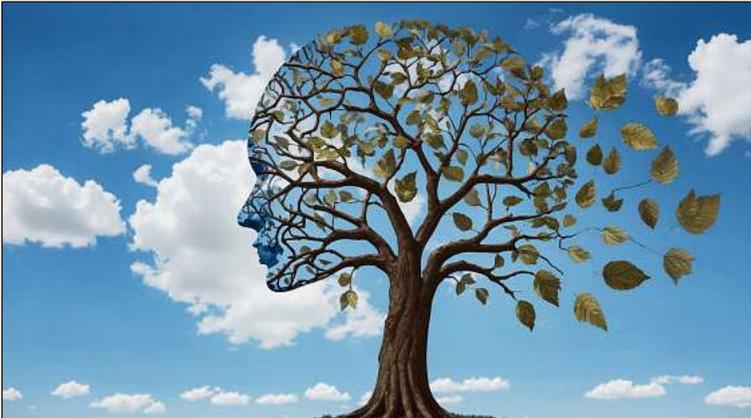
FEST DER KULTUREN

10 - 22 UHR

**AUENHALLE
STÄPFLISTRASSE
5032 AARAU ROHR**

**ESSEN, TRINKEN,
KINDERPROGRAMM,
KONZERTE, TANZ UND MEHR**

flösserplatz
Jugendkulturhaus Flösserplatz
Flösserstrasse 7
5000 Aarau
FLOESSERPLATZ.CH



DEMENZ

erleben | erfahren | begreifen | verstehen | erspüren

DEMENZSIMULATOR im GZ Telli

Dienstag, 12. bis Freitag, 15. November 2024

Anhand des aufgestellten DEMENZSIMULATORS und seiner 13 Stationen, die Sie durchlaufen, bekommen Sie ein Gespür dafür, was Demenz in all seinen unterschiedlichen Formen für Betroffene konkret im Alltag bedeutet.

Öffnungszeiten der interaktiven Ausstellung:

Di., 12.00 Uhr–17.00 Uhr
Mi., 12.00 Uhr–17.00 Uhr
Do., 15.00 Uhr–20.00 Uhr
Fr., 12.00 Uhr–17.00 Uhr

Öffentlicher Vortrag am Do., 14. November, 14.00 Uhr, im Gemeinschaftszentrum Telli mit Frau Marianne Candreia, Geschäftsstellenleiterin Alzheimer Aargau.

Die Ausstellung und der Vortrag sind kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Für Informationen und Fragen wenden Sie sich an:
Stadt Aarau Fachbereich Alter,
Cécile Neuenschwander
Tel. 062 836 01 66
info.alter@aarau.ch

QUARTIERVEREIN TELLI

Text: Hansueli Trüb | hansueli.trueb@qv-telli.ch

Endlich! Das Telliquartier erhält einen Newsletter

Die Spatzen pfeifen's von den Dächern. Das Zeitungssterben macht auch vor der Tellipost keinen Halt. Die Produktionskosten steigen. Die Inserateinnahmen gehen zurück. Der Aufwand an personellen Kräften nimmt nicht ab. Und Freiwillige, die hin und wieder einen Artikel schreiben, gibt's leider auch nicht genug.

Was wir schon längere Zeit angekündigt haben, wird nun wieder einen Schritt realer. Die Tellipost, die in diesem Jahr bereits nur noch sieben Mal erscheint, wird im nächsten Jahr nur noch viermal in deinen Briefkasten flattern (Februar, Mai, September, November). Damit kann sie nicht mehr Aktuelles ankündigen. Und auch Berichte über Vergangenes werden wohl oft kalter Kaffee sein, bis sie gelesen werden. Das ist uns nicht egal. Eine beliebte Zeitung, ein grosses und weit herum gelesenes Aushängeschild nach fünfzig Jahren zu verlieren, tut weh. Das Quartier könnte dadurch auch einen direkten Draht zu seinen Bewohner*innen verlieren.

Das darf natürlich nicht sein. Deshalb hat sich der Vorstand des Quartiervereins zusammen mit dem GZ Telli seit längerer Zeit um eine zeitgemässe Verjüngung der Kommunikationsmittel bemüht. Es geht nicht nur darum, euch weiterhin aktuell über alles Wichtige informieren zu können. Es geht auch darum, die Telli*innen mit nicht deutschsprachigem Hintergrund und Junge besser zu erreichen. Mit digitalen Kommunikationsformen ist das einfacher, weil sie von Jungen eher gelesen und im Handy leichter direkt übersetzt werden können.

Telli News

So entstand die Idee zum Newsletter – und wie könnte er anders heissen als «Telli News»? Die Telli News werden in unregelmässigem Abstand etwa zehnmal jährlich erscheinen. Und dies immer dann, wenn etwas Wichtiges mitzuteilen ist, wenn Veranstaltungen angekündigt werden müssen oder wenn Hilfe gesucht wird. Hilfe im



Telli News - 20. Okt. 2024

Grüezi Telli

Du erhältst heute zum ersten Mal die **Telli News**, den gemeinsamen Newsletter vom GZ und dem Quartierverein Telli. Er soll neben der Tellipost, die ab 2025 nur noch viermal jährlich erscheint, aktuellere Meldungen zu dir bringen. Alle, die sich für unser Quartier interessieren, können die Telli News abonnieren. - Anmeldung [hier](#).

Erste Telli News (Screenshot)

Nachbarschaftlichen, bei Veranstaltungen oder sonst in irgendeinem Kontext. Herausgeber sind das GZ Telli und der Quartierverein gemeinsam – genau wie bei der Tellipost. Die Telli News werden allerdings kurz und knackig sein: Wichtigste Daten oder Infos. Für alles Weitere wird auf die Webseiten von GZ und QV verwiesen, wo man die Detailinformationen findet. Wenn du also weiterhin informiert sein willst, solltest du die Telli News abonnieren. Sie sind natürlich gratis – und nicht nur für Mitglieder des Quartiervereins, sondern für alle an der Telli Interessierten – sei es, dass Sie in der Telli wohnen, seien es Ehemalige oder Heimwehtellianer*innen oder andere Menschen, die sich für das Geschehen in unserem Quartier interessieren.

Und wie kommt man zu den Telli News?

Ganz einfach: Du meldest dich mit dem folgenden QR-Code an:



Und für diejenigen, die dieses moderne Zeugs nicht so gut verstehen, gibt's immer noch die Möglichkeit, sich per Mail auf info@qv-telli.ch anzumelden.

Oder du kannst uns hier Name und Mailadresse hinterlegen und die Anmeldung ins GZ bringen oder in den QV-Briefkasten beim Wägeli-Depot hinter dem Einkaufszentrum werfen. Dann registrieren wir dich.

Wir freuen uns auf eine grosse Telli-News-Gemeinde. Bis bald – wir hören uns!

Eine Träne für die Tellipost

Mit der Einführung der Telli News kommen wir vermutlich dem Ende der Tellipost wieder einen Schritt näher. Das tut weh. Das allmähliche Zugrabetragen einer fünfzigjährigen Postille, die im Quartier – und darüber hinaus – quasi als Lokalzeitung galt, geschätzt und viel gelesen wurde, ein Echo auslöste, ist ein kultureller Verlust. Dazu sagte Laura de Weck am 25. September in einem Gespräch mit Matthias Zehnder: «Eine Lokalzeitung nach der anderen schliesst. Dabei sind es insbesondere die regionalen Medien, die eine funktionierende Demokratie stützen.» Sie hofft ein wenig, dass es «bald einen Retro-Trend gibt wie bei Schallplattenspielern und alten Nokia-Handys: Die Zeitung unter dem Arm, einfach für die Entschleunigung und den Style.»

Ich schliesse mich dieser Hoffnung voll und ganz an.

Anmeldung Newsletter GZ und QV Telli:

Vorname:

Nachname:

E-Mail-Adresse:

Geburtsjahr*

Adresse*

Tel.-Nr.*

*freiwillig

**DRITTE TELLIFREUNDSCHAFTSTAGE
IM GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI
AM 11./12. JANUAR 2025
WIR BAUEN FRIEDEN - IN UNS, UM UNS,
MITEINANDER!**

**ANMELDUNG UND INFOS HIER:
tellifreundschaftstage@gmx.ch**

GEMEINSAME PLANUNG

**SONNTAG 10. NOVEMBER UND 24. NOVEMBER
IM GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI
RAUM SHOEMAKER UM 14:00 UHR**



TELLICHOR

Text und Foto: Jessica Plattner | jessi_plattner@hotmail.com

Offener Singnachmittag des Tellichors



Bereits kurz nach der Singeinlage beim Friedenslicht am 24. Dezember 2023 hatte Gaby Shoemaker die Idee, die Telli auch im Sommer mit Gesang zu beglücken. Gaby leitet den Chor schon seit vielen Jahren mit viel Engagement und Geduld und weiss, dass der Tellichor früher häufiger solche Anlässe organisiert hatte. Ein paar Wochen, nachdem sich die Idee bei den Teilnehmer*innen setzen konnte, wurde gemeinsam ein Datum gesucht und gefunden. Im Verlauf der Wochen wurde ein Inserat entworfen und in der Tellipost abgedruckt sowie Einladungen an Freunde und Familie verteilt. Mit grosser Vorfreude wurden Lieder ausgewählt, welche die singfreudigen Tellianer*innen begeistern könnten. Diese sollten nicht zu einfach, aber auch nicht zu anspruchsvoll sein – es wurde besprochen und diskutiert. Am Samstag,

29.6.2024, war es dann endlich so weit und der offene Singnachmittag fand statt. Verschiedene Kanons sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch dienten zum Einsingen und Auflockern. Tom begleitete die mehrstimmigen Lieder dabei wie immer gekonnt auf der Gitarre. Es folgte eine bunte Mischung aus bekannten Liedern wie «Sway», «Keis Fүүr und kei Chole» oder «Aade bin i loschtigse» und weniger bekannten Liedern wie «Rhythm of Life». Singen macht bekanntlich glücklich und hungrig. Bei Getränken und Snacks konnte man zwischen den Liedern wieder Kraft schöpfen und gestärkt weiter-singen. Die Zeit verging schnell, und pünktlich zum Anpfiff für das EM-Spiel (Schweiz–Italien) verabschiedete sich der Tellichor in die Sommerpause. Auch dieses Jahr wird der Tellichor wieder am Friedens-

licht Weihnachtslieder singen. Alle sind herzlich eingeladen mitzusingen. Der Tellichor freut sich auf euch.

Chorproben: Jeden zweiten Donnerstag um 20 Uhr im Gemeinschaftszentrum Telli (ausser in den Schulferien). Die Daten findest du auf www.gztelli.ch unter Veranstaltungen sowie im Veranstaltungskalender der Tellipost. Alle sind jederzeit herzlich willkommen, auch ohne Anmeldung.

Veranstaltungshinweis: 24.12.2024 von 9 bis 14 Uhr Friedenslicht im GZ Telli, Weihnachtslieder singen mit dem Tellichor um 10 Uhr (freier Eintritt).

Kontakt und Infos: Gaby Shoemaker, 076 450 46 75 oder www.tellichor.ch

TREFFLOKAL

Text: Iva Dedic | iva.dedic@gztelli.ch

Fotos: Mitarbeitende Trefflokal und ITOBA

Der Oktober im Telli Treff

Rückblick: Kürbisschnitzen im Telli Treff

Am Dienstag, 15. Oktober 2024, fand im Telli Treff ein gemeinsamer Kürbisschnitt-Event statt, organisiert von ITOBA und dem Trefflokal. Bei bester Stimmung schnitzten grosse und kleine Hände insgesamt 45 Kürbisse, die sowohl kreativ als auch gruselig gestaltet wurden. Aus dem Kürbisfleisch wurde eine köstliche Kürbissuppe zubereitet, die



im Anschluss gemeinsam genossen wurde. Ein rundum gelungener Anlass, der nicht nur kulinarisch, sondern auch in Sachen Gemeinschaftsgefühl ein voller Erfolg war!

Ausblick: Halloween im Trefflokal

Am Donnerstag, 31. Oktober 2024 wird es im Trefflokal beim Telli Treff schaurig schön! Von 15 bis 18 Uhr findet ein Halloween-Event für Kinder aus dem Telli Quartier statt. Kommt verkleidet und feiert mit! Danach könnt ihr mit euren Freunden im Quartier von Tür zu Tür ziehen. Alle weiteren Infos erhaltet ihr direkt im Trefflokal oder im WhatsApp-Infokanal vom Trefflokal.

Hast du eine Idee für den Telli Treff?

Falls du Ideen für zukünftige Anlässe im Telli Treff oder ein Anliegen



gen hast, kannst du dich jederzeit bei Leonor Dettling von ITOBA unter leonor.dettling@itoba.ch melden. Wir freuen uns auf deine Nachricht!

AARGAUER OL-VERBAND

Text und Foto: Jacqueline Keller Medien/Kommunikation | jackie.keller@bluewin.ch

Aargauer 3-Tage-OL machte «Halt» im Telli Quartier



Vom 16. bis 18. August fand der Aargauer 3-Tage-OL mit dem Wettkampfbühnenzentrum Suhrenmatte, Buchs statt. Am wunderbaren Spätsommerabend des 16. August wurde der Anlass mit einem «Sprint» im Telli Quartier eröffnet. Die Parkanlagen rund um die Häuserblocks sowie die Quartiersträsschen und -plätze und der Telliwald waren die

perfekten Herausforderungen für einen OL-Sprint.

Die veranstaltende OLG Suhr sowie der Aargauer OL-Verband bedanken sich herzlich für das Gastrecht in diesem schönen Aargauer Quartier.

REDAKTION TELLIPOST

Text: Jeanine Kosch | j.kosch@bluewin.ch

Fotos: zVg

«Zäme e gueti Ziit ha» – der neue MoA-Träff in der Telli

Wünschen Sie sich einen Ort, wo Sie Leute treffen, zusammen etwas trinken, ins Gespräch kommen oder von wo aus Sie mit anderen etwas unternehmen können? Einen Ort, wo man «zäme e gueti Ziit cha ha»?

Im Telli Quartier gibt es seit Mitte Oktober einen neuen MoA-Träff.

Eine muntere Schar Frauen, die sich unter der Leitung von Kathrin Fachinger (Mobile Altersarbeit Aarau) zum Team MoA Telli zusammengeschlossen haben, hat den Cheminéeraum gemütlich eingerichtet und alles bereitgestellt. Einige gingen mit dem Flyer durchs Quartier und machten die Leute auf das neue Angebot aufmerksam. Niemand hat erwartet, dass schon beim ersten Mal alle Plätze besetzt sein werden, aber die wohlwollende Zustimmung beim Verteilen der Flyer stimmt uns zuversichtlich, dass der Cheminéeraum des GZ schon bald zum frohen Donnerstagmorgen-Treffpunkt im Quartier wird. Bei der offiziellen Eröffnung am 17. Oktober fanden weitere Interessierte den Weg in den Träff. Weitere Begegnungen und Gespräche sind zustande gekommen. Erste Ideen, was man weiter unternehmen und machen könnte, sind aufgetaucht. Ein reger Austausch fand statt und man war sich einig: Das ist eine gute Sache!



Anders als bei Kursen und Angeboten mit festem Inhalt ist der MoA-Träff ein ungezwungenes Zusammenkommen, aus dem sich je nach Bedürfnis Neues entwickeln kann. Man kann Leute treffen, zusammen etwas trinken, sich austauschen oder auch mal gemeinsam etwas unternehmen. Das alles ohne Verpflichtung, regelmässig kommen zu müssen. Einfach vorbeischaun, wenn man Lust hat, Zeit mit anderen zu verbringen.

Und wer weiss, vielleicht lernt man neue Nachbarinnen und Nachbarn kennen, mit denen man auch sonst einmal einen Spaziergang machen kann. Vielleicht bekommt man Ideen für neue Guetzlirezepte oder Tipps für ein spannendes Buch? Oder man bekommt Lust, ein neues Spiel auszuprobieren? Man kann auch einfach

da sein, sich am Gespräch mit anderen erfreuen und ist für einmal nicht alleine am Donnerstagmorgen.

Der MoA-Träff ist jeweils am Donnerstag zwischen 9 und 11 Uhr offen. Er befindet sich im Cheminéeraum des Gemeinschaftszentrums, gleich neben dem Coop, der Post und der Apotheke. Es braucht keine Anmeldung. Das bisherige Angebot von kostenloser Information und Beratung zu Altersfragen am Donnerstagmorgen besteht unabhängig vom MoA-Träff weiter.

Sind Sie neugierig? Kommen Sie zu uns. Wir freuen uns auf Sie – Team MoA Telli.

Bei Fragen wenden Sie sich an Kathrin Fachinger, moa@aarau.ch, 062 843 42 90



KITA SCHWANENÄSCHT

liebevoll, kompetent und kindzentriert

Ihr Kind findet im Schwanenäschtl einen Ort, welcher explizit auf seine Bedürfnisse ausgerichtet ist. Die Räumlichkeiten und die Tagesstruktur sind so gestaltet, dass Ihr Kind auf spielerische Weise Lernerfahrungen macht, die es ihm erlauben, sich in seinem eigenen Tempo zu entfalten. Der eigene Spielplatz, sowie die Nähe zur Aarelandschaft bieten abwechslungsreiche Erlebnisse und Aktivitäten in der Natur.



Wir üben mit den Kindern Werte wie gegenseitige Akzeptanz, Eigenverantwortung, Wertschätzung und Rücksichtnahme.

Erika Hofmann Leiterin Kita
erika.hofmann@schwanenaescht.com
062 511 21 48 / 078 746 10 08

Kita Schwanenäschtl
Delfterstrasse 14
5000 Aarau



weitere Informationen
www.schwanenaescht.ch

KIFF — AARAU

01.11
**DESTINATION
AARAU**

02.11
**SUMA
ČOVJEK_{CH}**

06.11
**COMEDY IM
KIFF MIT
SVEN
IVANIĆ**

08.11
MANILLIO_{CH}

09.11
**REPLAY - 80S
TILL TODAY**

10.11
ALICE IVY_{AU}

14.11
TEMPERS_{US}

15.11
**JAMES
GRUNTZ_{CH}**

16.11
**DABU
FANTASTIC_{CH}**

16.11
**MC
YALLAH_{UG/KE}**

22.11
**ZEBRA-
HEAD_{US}**

29.11
**DISCO!
MANIA**

29.11
NEMO_{CH}

30.11
**2000ER
PARTY
AARAU**

TICKETS: WWW.SEETICKETS.CH | AKTUELLES PROGRAMM: WWW.KIFF.CH



Restaurant

Girixweg 12, Aarau | 062 822 63 28

Rüebliamt

Mittwoch, 6. November

Mittagsmenü: Aargauer Braten mit Kartoffelstock und Gemüse dazu Kürbissuppe oder Salat Fr. 23.50

Kutteln à la Emilia

Freitag, 8. und Samstag, 9. November ab 17 Uhr

an Tomatensauce oder Weissweinsauce Portion Fr. 20.50
mit Kartoffeln Fr. 21.50

Guggemusik im Restaurant Telli-Egge

Montag, 11. November 2024 ab 17 Uhr

Das Restaurant ist von 9 Uhr bis 21 Uhr offen

Weihnachtsessen im Telli-Egge

Samstag, 7. Dezember ab 18 Uhr

Buffet Schweizerküche à discretion,
Kosten pro Person: Fr. 42.– inkl. Apéro

KIFF AARAU

Text: Daniel Kissling | presse@kiff.ch

KIFF

Blog

Orientierung oder: Tellivision



Foto: zVg

Wir spazieren durch den Wald unten an der Aare, als es zu winden und regnen beginnt. Die Blätter rauschen und fallen. «Uh, das macht mir Angst!», sagt meine Tochter. Und mit der Melodramatik einer Vierjährigen, die zu viele Hörspiele hört: «Schnell! Wir müssen uns in Sicherheit bringen!» Zielstrebig führt sie

ihre kleine Schwester und mich raus aus dem Wald und zurück zwischen die Staumauern, genauer zum Kindergarten, genauer zum Bänklein unter Vordach. «So! Hier können wir etwas essen.»

Ich bin beeindruckt von ihren Ortskenntnissen. Als ich vor 2,5 Jahren im KIFF startete, verlief ich mich

sogar in der alten Futterfabrik. Nur schon die Lagerräume: Da gibt's das Lager 118, das Portal-Lager, zwei Getränkelager und ein Raum, der heisst «der Hutmacher» und dass da früher gar kein Hutmacher, sondern ein Jeansverkauf drin war, dort heute aber Stühle, Tischtücher und Eiskübel stehen – das macht die Sache also auch nicht einfacher.

Als letzthin die deutsche Indie-Band Rikas bei uns zu Besuch war, wollte deren Tourmanagerin nichts dem Zufall überlassen. Mit laminierten Pfeil-Bildchen schilderte sie den gesamten Weg vom Tourbus hinterm Haus bis zur Bühne aus, damit auch ja keines ihrer talentierten, aber vom Leben on the road schon etwas verbrauchten Schäfchen verloren gingen.

Der Mensch, ob neu zugezogen, noch nicht ganz ausgewachsen oder verkäutert, braucht Orientierung. In fremder Umgebung, aber auch im Alltag, in der Freizeitgestaltung zum Beispiel, genauer am Abend, und da ist natürlich ein Abstecher auf unsere Website immer zu empfehlen. Umso mehr, als dass die brandneue Version davon bald, bald online gehen wird. Arbeitstitel: Tellivision!

Coiffeur
CHANTAL

Rütmattstrasse 8

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung
062 534 57 61 oder 079 247 24 31

Kerzenziehen



für Kinder, Erwachsene,
Schulklassen und Gruppen

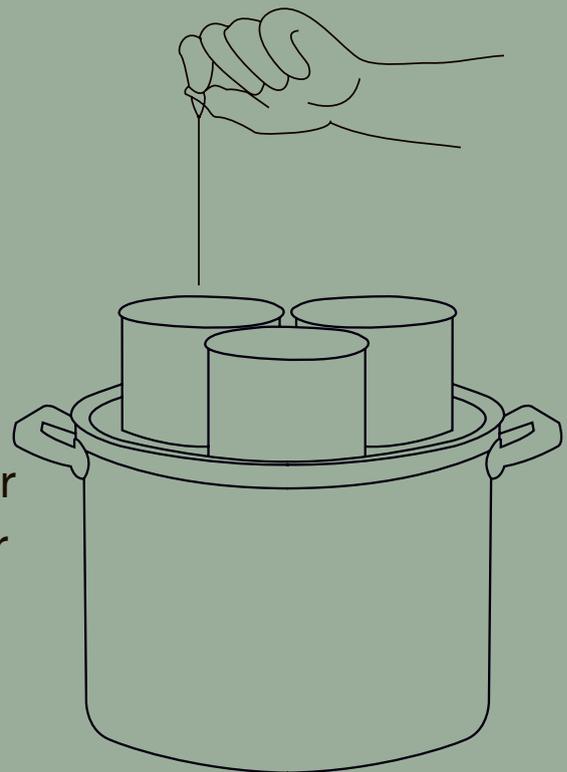
**Von Mittwoch, 27. November
bis Sonntag, 22. Dezember**

Mittwoch bis Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag & Sonntag, 11.00 - 18.00 Uhr

Zusätzlich Montag, 16. Dezember
& Dienstag, 17. Dezember von
14.00 - 18.00 Uhr

Im windgeschützten Zelt auf
dem Telliplatz

Preis: Fr. 4.- pro 100g inkl. Docht
nur Barzahlung möglich



Bitte reisen Sie mit dem ÖV, Velo oder zu Fuss an.

Gruppen und Schulklassen ausserhalb der Öffnungszeiten
mit Voranmeldung unter 062 824 63 44 möglich.

Sie können den Newsletter von GZ Telli & QV Telli über
nebenstehenden QR Code oder www.gztelli.ch abonnieren.



kerzenziehen_telli_aarau



Kerzenziehen Telli Aarau



EINWOHNERRAT

Text: Thomas Waldmeier | thomas.waldi@gmail.com

Die Telli im Politspiegel

Heute: *Einwohnerrat Thomas Waldmeier*



Der Quartierverein steht immer wieder im Austausch mit den politischen Organen. So ist es auch interessant zu erfahren, wie diese den Quartierverein Telli und die Rolle der Quartiervereine überhaupt sehen. Oder sie können aus dem politischen Nähkästchen berichten. Wir haben einige Politiker*innen angefragt, unser Quartier im Politspiegel zu betrachten.

Erster Ausflug des Aarauer Einwohnerrates führt in die Telli

Am Montag, 2. September, hat sich der Aarauer Einwohnerrat für einmal nicht zu einer Sitzung im Grossratsgebäude, sondern für einen gemeinsamen Ausflug zusammengefunden. Ursprünglich kam die Idee dazu von Dimitri Spiess. Er kannte diese Tradition aus dem Einwohnerrat in Buchs, dem er früher beisass. Das Ziel eines solchen Ausfluges ist es, dass sich die Ratsmitglieder in einem ungezwungenen Rahmen besser kennenlernen und auch über die Parteigrenzen hinaus diskutieren, Gemeinsamkeiten finden, über Ideen fantasieren und anregende Gespräche führen, die dann möglicherweise zu gemeinsamen Vorstössen führen.

Ein Austausch ausserhalb von Sitzungszimmern und abseits von Rednerpulten kann sehr wertvoll sein, denn an den Einwohnerratssitzungen kann es schon mal emotional werden. Die Wortfetzen fliegen über oder unter die Gürtellinie, Köpfe werden rot bis dunkelrot und böse Blicke blitzen durch den Raum, ein Raunen geht durch die Reihen und man hat dann manchmal wirklich keine Lust mehr, mit jemanden aus der anderen Partei zu sprechen.

Glücklicherweise ist es nicht immer so dramatisch; meist geht es bei uns im Einwohnerrat sehr gesittet zu und her, man ist anständig, hört einander zu, kontert mit witzigen Sprüchen, gewisse auch mit Zitaten oder punktet mit lustigen Versprechern. Man ringt fair um Stimmen und erhält bei der Schlussabstimmung die Quittung.

Oft sind die Meinungen aber schon vor der Einwohnerratssitzung gemacht, die Fraktionen haben sich im Voraus auf ihre Positionen geeinigt. In diesen Fällen kommt es leider selten zu politischen Sternstunden, in denen man tatsächlich an der Sitzung bessere Lösungen entdeckt.

Und gerade deshalb ist der Austausch zwischen den Parteien auch ausserhalb der Sitzung so wichtig, und da kommt nun unser Einwohnerratsausflug ins Spiel. Dieser fördert nicht nur den Austausch untereinander auch zwischen den Parteien, sondern ermöglicht uns auch, neue Seiten von Aarau kennen zu lernen. Dieses gemeinsame Erlebnis kann helfen, sich in ungezwungenem Rahmen über die Parteigrenzen hinweg auszutauschen und weitere Gemeinsamkeiten zu entdecken, nebst der einen Gemeinsamkeit, die wir alle im Einwohnerrat haben:

Wir wollen für Aarau nur das Beste! Organisiert wurde der Ausflug vom Ratsbüro, das besteht aus der Präsidentin (Anja Kaufmann), dem Vizepräsidenten (mir selber), den beiden Stimmzählern (Jan Depta und Christoph Waldmeier) sowie Stefan Berner (Stadtkanzlei).

Unser Ausflug startete ganz oben in der Stadt bei der Echolinde, wo wir den Bienenstand von Markus Fankhauser besuchten. Bei schönem Bienenflugwetter wurden wir in die faszinierende Welt der Honigbienen entführt, in der zwar eine Königin eine wichtige Rolle spielt, das Volk aber dann doch mehr mitzureden hat, als man denkt und wo die



Foto: Timo Orubolo

Männer nur begrenzt eine Rolle spielen. Nach einer kleinen Honigdegustation ging es mit dem Velo weiter in Richtung Binzenhof, wo uns unsere Einwohnerrätin Susanne Knörr mit ihrem Mann Peter herzlich empfing. Sie führten uns durch den Hof und erzählten uns, was es alles so mit sich bringt, wenn man mitten in der Stadt Landwirtschaft betreibt. Beim Rundgang durch den neuen Stall waren wir beeindruckt, was da alles läuft und konnten unsere Stadtbauern mit Fragen löchern, bis es dann Zeit war, wieder weiterzuziehen. Als letzter Posten ging es nun bergab (oder bachab?) in die Telli zu einem weiteren Höhepunkt. Im Malzlager der Stadtwächter Brauerei durften wir die verschiedensten Aarauer Stadtwächterbiere, die es nun schon gibt, probieren und liessen den Abend gemütlich ausklingen. Bei zuerst angenehmem Sommerwetter konnten die paar wenigen aufkommenden Regentropfen, die uns streiften, die Stimmung nicht trüben, und so zeigte sich uns die Telli wieder einmal von der Sonnenseite.

VERANSTALTUNGEN NOVEMBER 2024

SA, 02.11.2024	14.00	Vortrag Baha'i Aarau	GZ Telli
SO, 03.11.2024	17.00	Gebete und Texte für den Frieden, Information: G. Shoemaker, 076 450 46 75	GZ Telli
DI, 12.11.2024	09.00 – 12.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: M. Sutter, 062 723 05 42, www.mvb-aarauplus.ch	Familienzentrum Telli
DI, 12.11.2024	12.00 – 17.00	Demenzsimulator: Demenz erleben, Infos: 062 836 01 66, info.alter@aarau.ch	GZ Telli
MI, 13.11.2024	12.00 – 17.00	Demenzsimulator: Demenz erleben, mit Kaffeestube, Infos: 062 836 01 66, info.alter@aarau.ch	GZ Telli
DO, 14.11.2024	12.00	Mittagstisch für Senior*innen: Anmeldung Ruth Koch, 079 731 69 76	Restaurant Telli-Egge
DO, 14.11.2024	14.00	Vortrag: Begleiten von Menschen mit Demenz, Infos: info.alter@aarau.ch , 062 836 01 66	GZ Telli
DO, 14.11.2024	14.00	Gehirnjogging für Senior*innen	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
DO, 14.11.2024	15.00 – 20.00	Demenzsimulator: Demenz erleben, Infos: 062 836 01 66, info.alter@aarau.ch	GZ Telli
FR, 15.11.2024	12.00 – 17.00	Demenzsimulator: Demenz erleben, Infos: 062 836 01 66, info.alter@aarau.ch	GZ Telli
FR, 15.11.2024	19.00	Telligottesdienst	GZ Telli
SA, 16.11.2024	10.30	Telli erleben: Besuch der neuen Biogasanlage	Neumattstr. 62, Eingang Baustelle
MI, 20.11.2024	14.30	Kultur am Nachmittag: Ruedi dr Chnächt – eine humoristische Einlage	GZ Telli
DO, 21.11.2024	09.00 – 11.00	Interkulturelles Erzählcafé deutsch-türkisch, Infos: Tugba Duygu, 077 955 47 44	GZ Telli
DO, 21.11.2024	20.00	Voices of Telli Singabend, Gaby Shoemaker: 076 450 46 75, www.tellichor.ch	GZ Telli
DI, 26.11.2024	09.00 – 12.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: M. Sutter, 062 723 05 42, www.mvb-aarauplus.ch	Familienzentrum Telli
DO, 28.11.2024	12.00	ABAU-Mittagessen	GZ Telli
DO, 28.11.2024	20.00	Voices of Telli Singabend, Gaby Shoemaker: 076 450 46 75, www.tellichor.ch	GZ Telli

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

MO	08.00 – 18.00	Fotoausstellung Flash back Telli: Von der Delle zur Telli	GT Telli
MO DI DO	08.30 – 11.30	El-Ki-Treff (0-4 Jahre), www.kindundfamilie-aarau.ch	Familienzentrum Telli
MO	08.45 – 10.55	MuKi-Deutsch, Infos: www.mbb.ch	GZ Telli
MO	10.30 – 11.20	Seniorenrhythmik, www.seniorenrhythmik.ch	GZ Telli
MO	14.00 – 17.00	Gemütlicher Kafihock im ABAU-Stübli für Jung und Alt	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
MO	18.00 – 19.00	Pilates, Kontakt: www.bodytime.ch , 079 238 60 17	GZ Telli
MO	19.00 – 20.00	Orientalischer Tanz, www.tanzforum.ch	Tanzforum
MO	19.10 – 20.10	Pilates für Männer, Kontakt: www.bodytime.ch , 079 238 60 17	GZ Telli
MO	20.15 – 21.30	Orientalischer Tanz, www.tanzforum.ch	Tanzforum
MO DI MI DO SA SO	21.00 – 22.00	Abendgebet, Ahmadiyya Muslim Gemeinde, 076 380 28 18	GZ Telli
DI	08.00 – 12.00	Fotoausstellung Flash back Telli: Von der Delle zur Telli	GZ Telli
DI	09.00 – 10.00	Orientalischer Tanz, www.tanzforum.ch	Tanzforum
DI	12.00 – 13.30	Mittagstisch für Eltern mit Neugeborenen, kindundfamilie-aarau.ch	Familienzentrum Telli
DI	14.00 – 16.00	Tellicafé, Infos: www.telliportal.ch	Telli Treff, Delfterstrasse
DI MI DO	15.00 – 18.00	Trefflokal für Kinder, Infos 062 824 71 79 / iva.dedic@gztelli.ch	Trefflokal, Delfterstrasse
DI	18.00 – 19.00	Pilates, Kontakt: www.bodytime.ch , 079 238 60 17	GZ Telli
DI	19.00 – 20.00	Spiraldynamik Rückentraining, www.tanzforum.ch	Tanzforum
DI	19.10 – 20.10	Pilates für Männer (Okt.–April), Kontakt: www.bodytime.ch , 079 238 60 17	GZ Telli
DI	20.30 – 21.30	Telli tanzt / Dance workout, Kontakt Noemi 079 883 65 09, telli.tanzt@gmail.com	GZ Telli
MI	08.00 – 22.00	Fotoausstellung Flash back Telli: Von der Delle zur Telli	GZ Telli
MI	08.30 – 09.30	Pro Senectute Turnen, Auskunft Iris Bachmann 079 717 13 70	GZ Telli
MI	09.00 – 10.15	Orientalischer Tanz, www.tanzforum.ch	Tanzforum
MI	09.45 – 10.55	MuKi-Deutsch, Infos: www.mbb.ch	GZ Telli
MI	10.00 – 11.00	Pilates / Power Yoga, Kontakt: www.bodytime.ch , 079 238 60 17	GZ Telli
MI	13.30 – 16.00	Büro für Soziales: Beratung Schweizerisches Rotes Kreuz, telliportal.ch/buero-fuer-soziales	Delfterstrasse 23
MI	14.00 – 17.00	Handarbeitsnachmittag, 1. und 3. Mittwoch, Kontakt: H. Walz, 079 510 69 76	ABAU-Stübli
MI	14.00 – 18.00	Kerzenziehen (27.11. bis 22.12.2024)	Telliplatz
MI	15.00 – 17.00	El-Ki-Treff (0-4 Jahre), www.kindundfamilie-aarau.ch	Familienzentrum Telli
MI	17.55 – 18.55	Orientalischer Tanz, www.tanzforum.ch	Tanzforum
MI	18.00 – 21.00	Tai Chi, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
MI	19.00 – 20.30	English Speaking (2./4. Mittwoch): Lesen und Diskussion auf Englisch	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
MI	19.00 – 20.15	Orientalischer Tanz, www.tanzforum.ch	Tanzforum
DO	08.00 – 22.00	Fotoausstellung Flash back Telli: Von der Delle zur Telli	GZ Telli

DO	08.30 – 11.00	Mobile Altersarbeit (MoA), kostenlose Beratung zu Altersthemen, Kathrin Fachinger, 062 843 42 90	GZ Telli
DO	09.00 – 11.00	MoA-Träff, Infos: Kathrin Fachinger, moa@aarau.ch	GZ Telli
DO	14.00 – 17.00	Gemütlicher Kafihock für Jung und Alt im ABAU-Stübli	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
DO	14.00 – 18.00	Kerzenziehen (27.11. bis 22.12.2024)	Telliplatz
DO	14.00 – 22.00	Bridge spielen, Kurse und Weiterbildung, Infos: BCA Simon Wild, 079 551 10 96	GZ Telli
DO	15.00 – 18.00	Büro für Soziales: Budget- und Schuldenberatung, 1. Do im Monat, 062 822 82 11	Delfterstrasse 23
DO	16.00 – 18.00	Malatelier, Infos: Anna Kvartina, art.kvazari@gmail.com	Neuenburgerstrasse 10/11
DO	18.00 – 18.45	Kinder-Yoga, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
DO	19.00 – 21.00	Qi Gong, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
DO	19.00 – 20.15	Karate, www.karateschule.ch	Turnhalle Tellischulhaus
DO	20.15 – 21.15	Kobudo, www.karateschule.ch	Turnhalle Tellischulhaus
FR	08.00 – 22.00	Fotoausstellung Flash back Telli: Von der Delle zur Telli	GT Telli
FR	09.30 – 10.15	Pro Senectute Gitarre, 14-täglich, Infos: aarau@ag.prosenectute.ch, 062 837 50 40	GZ Telli
FR	13.00 – 14.15	Mittagsgebet, Ahmadiyya Muslim Gemeinde, 076 380 28 18	GZ Telli
FR	13.30	Jassen, Auskunft: Therese Trepp 062 823 13 76	Telli-Egge
FR	14.00 – 18.00	Kerzenziehen (27.11. bis 22.12.2024)	Telliplatz
FR	20.00 – 22.00	Abendgebet, Ahmadiyya Muslim Gemeinde, 076 380 28 18	GZ Telli
SA	08.00 – 22.00	Fotoausstellung Flash back Telli: Von der Delle zur Telli	GZ Telli
SA	09.30 – 12.00	Bonsai-Karate, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
SA	11.00 – 18.00	Kerzenziehen (27.11. bis 22.12.2024)	Telliplatz
SO	10.00 – 18.00	Fotoausstellung Flash back Telli: Von der Delle zur Telli	GZ Telli
SO	11.00 – 18.00	Kerzenziehen (27.11. bis 22.12.2024)	Telliplatz

Öffnungszeiten und Anlässe November 2024



Kaffeetreff: 14.00–17.00 Uhr jeden Montag und Donnerstag. Zusammen Kaffee trinken, plaudern und spielen

Handarbeiten: 14.00–17.00 Uhr am 13.11. und 27.11.

English speaking: 19.00–max. 21.00 Uhr am 13.11 und 27.11.
(Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat)

Gehirnjogging: 14.00 Uhr am 14.11.
(Jeden 2. Donnerstag im Monat)

ABAU-Stübli Essen mit anschliessendem Kaffeetreff am 28.11. im Cheminéeraum im GZ Telli
(Jeden 4. Donnerstag im Monat)
Wir bitten um Anmeldung unter 079 392 14 18.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Telli
EINKAUFSZENTRUM AARAU

coop

Für mich und dich.



**Mo bis Sa
bis 20 Uhr
geöffnet**